

seinen Namen hat. Hier kommen wir bald bey dem Quirlberge vorbey. Wir müssen uns doch auch einen Augenblick bey ihm aufhalten. Er ist von ansehnlichem Umfange, mit einer sehr breiten Felsenkuppe. Auf den Grund, auf welchen der Fels gelagert ist, kann man leicht kommen. Man findet da unten den Felsen voller Höhlen. Eine darunter ist von ungemeiner Größe, 12 Ellen breit und wohl 40 Ellen tief. Diese heißt der Diebskeller. Der Wanderer kann hier gemächlich ausruhen: denn es sind steinerne Bänke und auch ein großer Tisch darinnen.

Wir kehren wieder in unsern Bielergrund und gehen an dem Bache hinauf, der Oberhüttenmühle zu, wo diejenigen hinein kommen, die über Rosenthal gegangen waren. Der Weg ist unterhaltend. Bald sehen wir Holzflößen, bald stoßen wir auf eine Mühle, und bald zeigt sich sonst eine romantische Partie. So geht es über eine Stunde lang unter Einfassungen

gen